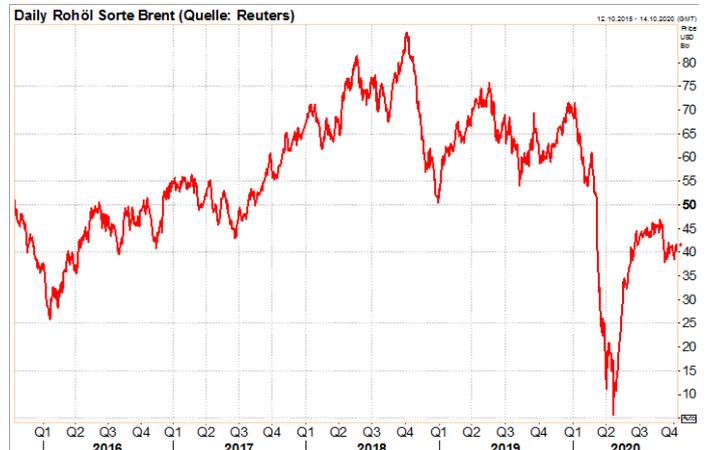
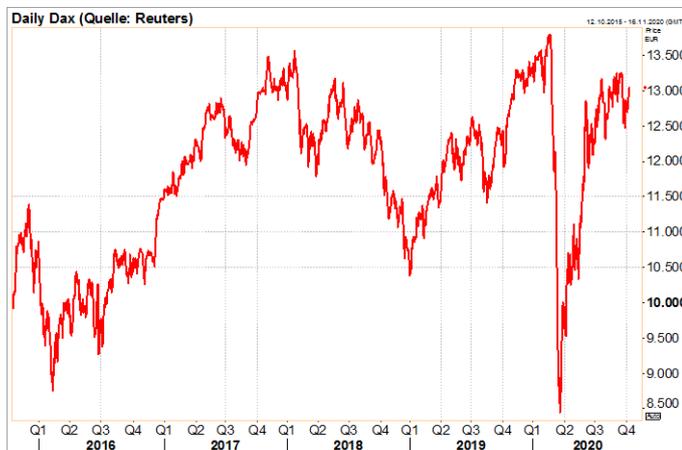


Marktüberblick am 09.10.2020

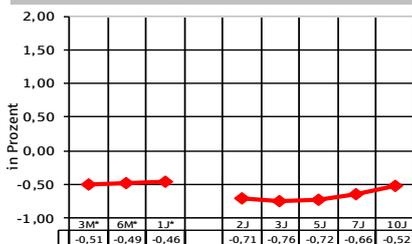
Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.042,21	+0,88 %	-1,56 %	Rendite 10J D *	-0,52 %	-3 Bp	Dax-Future *	13.041,00
MDax *	27.835,11	+0,79 %	-1,69 %	Rendite 10J USA *	0,77 %	-2 Bp	S&P 500-Future	3437,50
SDax *	12.820,27	+0,51 %	+2,46 %	Rendite 10J UK *	0,33 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	11584,25
TecDax*	3.136,52	+1,14 %	+4,03 %	Rendite 10J CH *	-0,49 %	-1 Bp	Bund-Future	174,60
EuroStoxx 50 *	3.255,76	+0,69 %	-13,07 %	Rendite 10J Jap. *	0,03 %	-0 Bp	VDax *	25,25
Stoxx Europe 50 *	2.934,70	+0,78 %	-13,76 %	Umlaufrendite *	-0,52 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1906,51
EuroStoxx *	362,76	+0,79 %	-10,20 %	RexP *	498,31	-0,03 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	41,78
Dow Jones Ind. *	28.425,51	+0,43 %	-0,40 %	3-M-Euribor *	-0,51 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1770
S&P 500 *	3.446,83	+0,80 %	+6,69 %	12-M-Euribor *	-0,46 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,9093
Nasdaq Composite *	11.420,98	+0,50 %	+27,29 %	Swap 2J *	-0,50 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0779
Topix	1.647,38	-0,49 %	-3,83 %	Swap 5J *	-0,44 %	-2 Bp	Euro/Yen	124,69
MSCI Far East (ex Japan) *	578,08	+0,76 %	+4,59 %	Swap 10J *	-0,23 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,29
MSCI-World *	1.838,99	+0,73 %	+2,18 %	Swap 30J *	0,01 %	-3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 09. Okt (Reuters) - Anleger am deutschen Aktienmarkt dürften sich am Freitag dank Kursgewinnen an der Wall Street weiter voranwagen. Der Leitindex Dax wird Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge leicht höher starten. Investoren beäugen derzeit vor allem die wieder laufenden Gespräche in den USA über neue Konjunkturhilfen, nachdem US-Regierung und Demokraten im Kongress die von US-Präsident Donald Trump zuvor für beendet erklärten Gespräche über weitere Hilfen am Donnerstag wieder aufnahmen. Im Fokus der Investoren bleiben aber auch die rasant steigenden Corona-Fallzahlen in Deutschland und Europa.

Das Gezerre um weitere US-Konjunkturhilfen in der Corona-Krise treibt die Investoren an der Wall Street weiter um. Für Erleichterung sorgte, dass US-Regierung und Demokraten im Kongress die Gespräche am Donnerstag wieder aufnahmen. Über den Umfang und mögliche Teillösungen für die strauchelnden Fluggesellschaften herrscht aber Uneinigkeit. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,4 Prozent höher auf 28.425 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq rückte 0,5 Prozent auf 11.420 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,8 Prozent auf 3.446 Punkte zu. Präsident Donald Trump zufolge stehen die Chancen für eine Einigung auf die Corona-Hilfen gut. Den von Trump aufgezeigten Plan für mögliche getrennte Staatshilfen für Fluggesellschaften lehnten die Demokraten allerdings ab. Wenig Unterstützung für die Börsen kam von den jüngsten Arbeitsmarktdaten: Knapp vier Wochen vor der Präsidentenwahl zeichnet sich keine starke Belebung nach der Corona-Rezession ab. Insgesamt stellten vorige Woche 840.000 Amerikaner einen Erstantrag auf staatliche Arbeitslosenhilfe und damit nur 9.000 weniger als zuletzt. Die Furcht vor weiteren Angebotsausfällen trieb den Ölpreis in die Höhe. Ein Barrel Nordseeöl der Sorte Brent kostete über drei Prozent mehr. Dabei spielten die Streiks in der norwegischen Ölbranche eine wichtige Rolle. Hinzu kommt der Wirbelsturm "Delta" im Golf von Mexiko.

Wiedererwachte Hoffnungen auf ein US-Konjunkturpaket haben die asiatischen Börsen am Freitag gestützt. Während die Märkte auf dem chinesischen Festland nach einer einwöchigen Feiertagspause deutliche Kursgewinne verbuchten, machten Anleger in Tokio allerdings lieber Kasse. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index lag 0,1 Prozent tiefer bei 23.619 Punkten. Auf die Woche gesehen verbuchte die Tokioter Börse aber dennoch den stärksten Zuwachs seit zwei Monaten.

Wirtschaftsdaten heute

FR, IT, NL, UK: Industrieproduktion (Aug)
UK: Monatliches BIP (Aug)

Unternehmensdaten heute

Vapiano (Jahresergebnis)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.